

„Der Gemeinde ist folgendes bekannt zu geben ...“



Gemeindebrief der Kirchengemeindevertretung der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ottendorf-Okrilla
vom 19.01.2021

Liebe Gemeinde,

auch an dieser Stelle möchten wir euch ein gesegnetes und behütetes neues Jahr wünschen. In 2021 treffen für viele unter uns neue und alte Herausforderungen zusammen. Das gilt auch für uns als Kirchengemeinde. Genau deshalb sind wir froh, in Gottes Zusage zu leben: „[...] *Gott steht treu zu euch. Er wird auch weiterhin nicht zulassen, dass die Versuchung größer ist, als ihr es ertragen könnt. [...]*“ (1. Kor 10,13) Diese Verheißung gilt über Angriffe auf unseren Glauben hinaus bis hin zu allen ganz alltäglichen Aufgaben, denen wir uns stellen werden.

Eine nicht ganz alltägliche Aufgabe liegt schon hinter uns. Das **Weihnachtsfest** im vergangenen Jahr war anders, als wir es bisher kannten. Dennoch sind wir Gott dankbar für die erlebte Zeit der Stille und alle Gemeinschaft in seinem Geist, die gerade darin spürbar war. Ein großer Dank gilt dabei allen denen, die diese besonderen Tage vorbereitet und begleitet haben. Auch wenn große Teile eurer Ideen nun nicht stattfinden konnten, staunen wir als Gemeinde immer wieder über das Potential und den Mut, den Gott in euch gegeben hat.

Damit starten wir mit dem neuen Jahr in eine von außen betrachtet etwas ruhigere Zeit. Dennoch ist sie für unsere Mitarbeiter und uns als Gemeindevertreter von großen Veränderungen geprägt, da wir seit Beginn dieses Monats im **Kirchspiel „Dresdner Heidebogen“** angekommen sind. Beispielsweise wurden unsere Mitarbeiter bereits in ihr neues Anstellungsverhältnis übernommen und der neu gebildete Kirchspielvorstand hat das erste Mal getagt. Dabei liegen viele Fragen noch offen (z. B. Bildung von Ausschüssen, Festlegen von Zuständigkeiten) und es müssen einige bedeutsame Entscheidungen für unsere Zukunft getroffen werden. Wir bitten dafür ganz besonders um euer Gebet. Eine Frage wurde wiederholt an unser Büro gerichtet: „Was passiert mit **Spenden**, die nun für unsere Gemeinde eingezahlt werden? Verbleiben diese in unserer Gemeinde?“ Über eine Verteilung der eingehenden Spenden oder Kollekten wurde noch keine Festlegung getroffen. Auch darüber wird der Kirchenvorstand des Kirchspiels in naher Zukunft entscheiden und wir werden an dieser Stelle darüber informieren. Wir können im Moment nur sagen, dass zweckgebundene Spenden natürlich nach wie vor ausschließlich für den angegebenen Zweck verwendet werden. Mit den kommenden Kirchennachrichten erhaltet ihr einen Flyer des Kirchspiels, in dem weitere Informationen zum Kirchspiel und den zusammengeschlossenen Gemeinden zu erfahren sind.

Wie ihr sicher an anderer Stelle bereits erfahren habt, schreitet der Neubau der **KiTa Schwalbennest** in Hermsdorf voran. Wir dürfen dazu auch von Gottes Tun Zeugnis geben: An dem Eisentor, hinter dem der Weg von der Radeberger Straße zu unserer Kirche hinaufführt, stand bis vor kurzem eine Robinie. Diese stand schief und unmittelbar an der Friedhofsmauer. Sie drückte gegen die Mauer und hätte bald durch uns entfernt werden müssen. Der Architekt der KiTa Schwalbennest suchte gleichzeitig einen geeigneten Baum, der in den Eingangsbereich der neuen KiTa mit einem Schwalbennest dekorativ integriert werden kann und der von den Wurzeln der KiTa in unserem Gemeindezentrum zeugt. Nach einer kurzen Besichtigung haben wir die Robinie also der KiTa überlassen. Eine wirklich schöne Erinnerung!

Damit rückt jedoch auch der Tag näher, an dem die KiTa unser Gemeindezentrum verlassen wird. Das wird voraussichtlich nach den Sommerferien soweit sein. Deshalb wollen wir wie bereits erwähnt schon jetzt darüber nachdenken, wie wir die Räume in unserem Dachgeschoss weiter nutzen werden. Annett Haase und Jan van der Kamp betreuen diesen Prozess und sind jederzeit auf **eure Ideen** gespannt, was aus den Räumen werden könnte...

Zu guter Letzt noch ein Hinweis zu einem Termin:

Das **Konzert der „MAXIM KOWALEW DON KOSAKEN“**, welches für den 13.03.21 geplant war, kann leider nicht stattfinden. Es wird voraussichtlich ins Jahr 2022 verschoben.

Danke für alle Gebete und euer Mitdenken. Eine behütete Zeit und bis bald!

Maximilian Menzel im Namen der Kirchgemeindevertretung